



- ### Maßnahmen der Klimaanpassung (Blatt 2 von 2)
- Blatt 1:**
- M4** Niederungen und Gewässerränder von Bebauung freihalten
 - M15** Erholungsflächen zur klimatischen Entlastung sichern und entwickeln
 - M16** Naturnahen Wald erhalten
 - Naturfernen Wald klimaangepasst entwickeln
 - M17** Landwirtschaftliche Flächen der Stadt Lübeck ökologisch bewirtschaften
 - M19** Wassersensible Straßenräume gestalten – vorrangig in Bereichen mit besonderer Überflutungsgefährdung bei Starkregenereignissen
 - M20** Beratungsangebote zur Klimaanpassung für Gewerbestandorte schaffen für bestehende Industrie- und Gewerbeflächen
 - künftige Gewerbestandorte (Suchräume - nachrichtliche Übernahme)
 - M21** Förderprogramm für Klimaanpassungsmaßnahmen in klimatisch belasteten Siedlungsgebieten ins Leben rufen
- Blatt 2:**
- M6** Besonders klimarelevante Flächen und Zielsetzungen im FNP darstellen
 - Strömungsrichtungen der wesentlichen Kaltluftflüsse Lübecks
 - Für die Durchlüftung besonders bedeutsame Bereiche Lübecks (relevante Entstehungsflächen und primäre Leitbahnbereiche der wesentlichen Kaltluftflüsse) erhalten
 - Weitere Flächen mit hoher Bedeutung für das Bioklima der besiedelten Flächen bei Bedarf schonend entwickeln
 - Bodenbedingung für die Retention besonders wertvolle Flächen erhalten (von Bebauung freihalten)
 - Berücksichtigung verrohrter Fließgewässerabschnitte im Sinne der wassersensiblen Stadtentwicklung
 - Vorrangige Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung des Bioklimas auf Siedlungsflächen mit sehr ungünstiger Klimasituation (Wohnnutzungen)
 - Neubebauung oder bauliche Verdichtung in Bereichen mit hohem Risiko gegenüber Küstenhochwasser vermeiden
 - M8** Klimaanpassung im Gewässermanagement vorantreiben für Gewässer
 - verrohrte Fließgewässer
 - M10** Biodiversität fördern – Biotopverbund stärken
 - an Land
 - für Gewässer- und Uferlebensräume
 - M11** Gefahren durch Ostseehochwasser für bebauete Bereiche analysieren und eine Anpassungsstrategie entwickeln
 - M14** Klimatische Ausgleichs- und Wirkräume sowie Luftaustauschbahnen erhalten und klimaangepasst entwickeln

- ### Maßnahmen ohne Verortung:
- M1** Klimaanpassungsmanagementstelle zur Koordination
 - M2** Steuerungsgruppe zur Klimaanpassung in Lübecks Verwaltung
 - M3** Klimaanpassungsatzung für Bestandsgebiete beschließen
 - M5** Abwasserbeseitigungspflicht für Niederschlagswasser übertragen oder Befreiungen von der Benutzungspflicht erteilen
 - M7** Verbindliche Planungsgrundsätze und Standardkatalog für klimabezogene textliche Festsetzungen in Bebauungsplänen entwickeln
 - M9** Klimaanpassung bei der Freiraumplanung integrieren
 - M12** Daten zur Klimaanpassung online zur Verfügung stellen und regelmäßig aktualisieren
 - M13** Senken- und Fließwege-Karte zu Überflutungsgefahrenkarte erweitern
 - M18** Freiräume multifunktional und wassersensibel entwickeln

- ### Sonstige Darstellungen:
- Gewässer
 - Suchräume für neue Gewerbestandorte (Konzept Lübeck 2030, nachrichtliche Übernahme)
 - Suchräume für neue Wohnstandorte (Konzept Lübeck 2030, nachrichtliche Übernahme)
 - Siedlungsflächen
 - Straßenverkehrsflächen
 - Bahnverkehrsflächen
 - Stadtgrenze der Hansestadt Lübeck

Klimaanpassungskonzept der Hansestadt Lübeck

Auftraggeber: **Hansestadt LÜBECK**
 Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz
 Kronsforder Allee 2-6
 23560 Lübeck

Stand: Juni 2019 - ergänzt Juli 2020

Bearbeitung: grF SB, NH, AC

Bearbeitungsteam:

Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz (UNV)

Barbara Schäfers
Kronsforder Allee 2-6
23560 Lübeck

ANDRESEN | LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Sabine Andresen
Glockengießerstraße 62
23552 Lübeck

Dr. Anja Backhaus und Susanne Brück
Griesenaustraße 41
10961 Berlin

Dr. Thomas Einfalt und Inga Friek
Breite Str. 6-8
23552 Lübeck



Maßstab: 1:32.000

Kartengrundlagen:
 Topografie innerhalb der Stadtgrenze: DTK25 - © GeoBasis-DE/VeriKart-SH 2019
 Topografie außerhalb der Stadtgrenze: DTK50 - © GeoBasis-DE/VeriKart-SH 2019
 Weitere Grundlagen siehe Erläuterungstext

Hinweis:
 Die zugrunde gelegten Fachinformationen haben unterschiedliche Erhebungsstände und werden überwiegend nur im sechsjährigen Rhythmus aktualisiert. Daher kann die räumliche Situation im Einzelfall von den hier dargestellten Aussagen abweichen. In der digitalen Fassung des Konzepts werden Aktualisierungen regelmäßig eingearbeitet.